

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Hedi Thelen (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums des Innern, für Sport und Infrastruktur

Grundversorgung mit leistungsfähigem Breitband im Wahlkreis 11, Andernach (einschließlich der Stadtteile), Verbandsgemeinden Mendig und Pellenz

Die **Kleine Anfrage 3308** vom 24. April 2015 hat folgenden Wortlaut:

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Breitband-Projekte im Wahlkreis 11 wurden gefördert, mit welchem Fördersatz, in welcher Höhe und über welches Förderprogramm?
2. Wie hoch ist die Quote der Breitbandversorgung im Wahlkreis 11 für unterschiedliche Technologien (unterschiedliche Breitbandleistungen)?
3. Wie beurteilt die Landesregierung die Breitbandversorgung für die einzelnen Verbandsgemeinden und für die Stadt Andernach?
4. Inwiefern hält die Landesregierung weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Breitbandversorgung im Wahlkreis 11 für erforderlich?
5. Inwiefern unterstützt die Landesregierung einen Ausbau der Breitbandversorgung im Wahlkreis 11 auf flächendeckende 50 Mbit/s?

Das **Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 18. Mai 2015 wie folgt beantwortet:

Vorbemerkung:

Die Landesregierung hat beim Auf- und Ausbau von Breitbandinfrastrukturen viel erreicht. Die Verfügbarkeit von schnellem Internet mit 50 Mbit/s hat sich in den letzten drei Jahren von 27,2 Prozent (Ende 2011) auf heute 62,5 Prozent (Ende 2014) mehr als verdoppelt. Bereits 74,4 Prozent der Haushalte können auf Bandbreiten von mindestens 30 Mbit/s zurückgreifen. Auf Geschwindigkeiten von 100 Mbit/s können die Menschen in Mainz, Koblenz, Trier und bald auch in Zweibrücken zurückgreifen. Jene Gebiete, die 2011 noch nicht versorgt waren, die als „weiße Flecken“ bezeichnet werden, wurden größtenteils ausgebaut - bzw. in manchen Regionen läuft der Ausbau aktuell noch.

Zu Frage 1:

Im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) wurden seit dem Jahr 2010 nachfolgende Projekte gefördert:

Antragsteller	Ausbaugebiet	Verbands- gemeinde	Landkreis	Projektkosten	Fördersatz	Bewilligungsdatum	ges. Zuschuss
VG Mendig	OG Bell	Mendig	Mayen-Koblenz	151 459,00 €	90 Prozent	26. 07. 2011 + 30. 11. 2011	136 313,10 €

Zu den Fragen 2 und 3:

	Art	≥ 1 Mbit/s	≥ 2 Mbit/s	≥ 6 Mbit/s	≥ 16 Mbit/s	≥ 30 Mbit/s	≥ 50 Mbit/s
Wahlkreis 11	alle Technologien	99,9	99,9	98,9	80,8	78,8	75,4

VG	Art	Breitbandversorgung [in % der Haushalte]					
		≥ 1 Mbit/s	≥ 2 Mbit/s	≥ 6 Mbit/s	≥ 16 Mbit/s	≥ 30 Mbit/s	≥ 50 Mbit/s
Andernach	alle Technologien	100	100	99	84	83	81
Mendig		100	100	99	79	78	71
Pellenz		100	100	98	75	71	68
Andernach	leitungsgebunden	99	98	89	84	83	81
Mendig		100	99	84	78	77	70
Pellenz		99	99	95	75	71	68
Andernach	drahtlos	99	99	96	0	0	0
Mendig		94	86	68	9	9	9
Pellenz		100	99	95	0	0	0

Die Werte der aufgeführten Tabelle verdeutlichen, dass sowohl die Stadt Andernach als auch die Verbandsgemeinde Mendig leicht über dem Versorgungsdurchschnitt des Landes liegen, welches bei Bandbreiten von mindestens 30 Mbit/s einen Versorgungsgrad der Haushalte von 74,4 Prozent und bei Bandbreiten von mindestens 50 Mbit/s einen Versorgungsgrad von mindestens 62,5 Prozent der Haushalte aufweist. Die Verbandsgemeinde Pellenz liegt lediglich bei Bandbreiten von mindestens 30 Mbit/s leicht unter dem Landesdurchschnitt.

Zu den Fragen 4 und 5:

Grundlage des Engagements des Breitband-Kompetenzzentrums im Wahlkreis 11 bildet die NGA-Strategie des Landes. Dort, wo im Sinne der Strategie des Landes zum Auf- und Ausbau von Hochgeschwindigkeitsnetzen optimiert werden muss, findet eine genaue Betrachtung gemeinsam mit allen vor Ort kommunal Verantwortlichen statt. Hierbei werden Optimierungspotenziale eruiert, beispielsweise ein sukzessives Mitverlegen von Infrastrukturen für den Breitbandausbau (Leerrohre) im Zuge von kommunalen Baumaßnahmen. Dies muss von Seiten des Landkreises und der Kommunen initiiert werden. Das Breitband-Kompetenzzentrum steht in einem regelmäßigen Kontakt mit den Kommunen vor Ort, was auch dem Vorgehen im gesamten Land entspricht.

Kern der NGA-Strategie ist ein flächendeckender Ausbau von Breitbandinfrastrukturen mit Bandbreiten von mindestens 50 Mbit/s. Darauf aufbauend wird eine bedarfsorientierte Nachverdichtung hin bis zu mindestens 100 Mbit/s stattfinden. Die Zielmarke von 50 Mbit/s bzw. 100 Mbit/s wird über Zwischenschritte im Technologie- und Maßnahmenmix zu erreichen sein. Darüber hinaus wird das Breitband-Kompetenzzentrum eine perspektivische Machbarkeitsstudie zur Darstellung einer flächendeckenden Herstellung von Bandbreiten von 300 Mbit/s und mehr im Land bis Mitte des Jahres vergeben.

Konkrete Maßnahmen und Schritte können mit Blick auf den Breitbandausbau im Wahlkreis 11 nur im partnerschaftlichen Dialog mit allen am Breitbandausbau Beteiligten stattfinden. Diese kooperative Eigeninitiative bezieht vor Ort kommunal Verantwortliche ebenso mit ein, wie Telekommunikationsunternehmen und weitere, auch breitbandausbauende Unternehmen.

In diesem Sinne unterliegen die Kommunen im Wahlkreis 11 einer stetigen Betrachtung und Bewertung durch das Breitband-Kompetenzzentrum.

In Vertretung:
Heike Raab
Staatssekretärin